



AUSSTELLUNGSORTE

Haus Hünenburg
Schwedenschanze 39
28832 Achim
geöffnet sonntags 14 - 17 Uhr

Rathaus Achim
Oberstraße 38
28832 Achim
geöffnet
Mo + Mi 8 - 15 Uhr
Di + Do 8 - 18 Uhr
Fr 8 - 13 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr



Scharf am Rande

... so lautet das Motto unserer diesjährigen Ausstellungstätigkeit.

Wir möchten auf jene Künstler und Künstlerinnen aufmerksam machen, die etwas abseits der populären zeitgenössischen Kunst stehen. Die nicht dem künstlerischen Mainstream verhaftet sind, gerne gegen den Strom schwimmen und somit bewusst einen unsicheren Weg gehen. Sie befinden sich manchmal sogar am Rande einer tragfähigen Existenz. Manche streben eine „echte“ künstlerische Existenz gar nicht erst an, weil sie den Weg der freien Kunst lieben und es ihrem Ego nicht schuldig sind, ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Andere haben in ihrem Beruf vieles erreicht, wagen aber einen Ausbruch, einen Neuanfang oder stehen erst ganz am Anfang der künstlerischen Laufbahn und schöpfen völlig frei mit Mut und Kreativität.

Unsere Künstler und Künstlerinnen des Jahres 2015 haben einen ganz unterschiedlichen Alters-, Berufs-, und Lebenshintergrund. Gemeinsam ist ihnen jedoch das Bestreben, sich nicht gerne in die Hände wertschätzender Kritiker und Schmeichler zu begeben. Sie haben einen steinigen Weg gewählt, leben und arbeiten für eigene Ideale. Es sind formale aber auch inhaltliche Unterschiede und Abweichungen, die unsere ausgewählten Künstler als „Grenzgänger“ der Kunst auszeichnen. Sie alle ermöglichen dem Publikum neue facettenreiche Vorstellungswelten und Sujets, aber auch neue künstlerische Techniken oder Methoden zu entdecken und kennenzulernen.

Vier Ausstellungen in zwei verschiedenen Häusern sollen dies zeigen.

IMPRESSUM

Kunstverein Achim e. V.
Worpsweder Str. 146
28832 Achim
Tel 04202- 988 47 84

info@kunstverein-achim.de
www.kunstverein-achim.de

Auflage 1500 Stück

Text und Redaktion
Ingrid Klöpfer, Oliver Stark

Gestaltung
doppelpunkt:design GbR, Achim

Bildnachweis
Künstler/Künstlerin; KVA; Haus Hünenburg e.V.



Wir danken unseren Förderern:



2015

Kunstverein Achim e.V.

AUSSTELLUNGEN in Achim

www.kunstverein-achim.de

PASSMAAUF – Neue Cartoons

Lothar Bührmann

Ausstellung vom 26.04. bis 05.07.2015

Haus Hünenburg, Schwedenschanze 39, 28832 Achim

Vernissage Sonntag 26. April 2015 11:30 Uhr

Der Künstler mischt in seinen in Form und Farbe reduzierten, dabei jedoch sehr sorgfältig komponierten Cartoons, Stile und kulturelle Werte. Dabei bestimmen Politik und Literatur sein hauptsächliches Themenrepertoire. Hintersinnigkeit ist ihm ein besonderes Vergnügen, Wahrhaftigkeit ein großer Wert.

„Das Zwiegespräch zwischen den Zeichen auf dem Papier und mir, macht mich von mir selber wahrnehmbar. Denn das, was ich in Form stark stilisierter, verkürzter und verdichteter Zeichnungen setze, ist keine Widerspiegelung von Erlebnissen, sondern von Empfindungen, von Mitleid, Trauer und Empörung etwa, ist eine Kette, ein Arrangement innerer Bilder, Cartoons eben, Kunst vielleicht.“

Cartoon 2014, DIN A 3



MADE IN ACHIM

Mitgliederausstellung

Ausstellung vom 19.07. bis 30.08.2015

Rathaus Achim, Obernstraße 38, 28832 Achim

Haus Hünenburg, Schwedenschanze 39, 28832 Achim

Vernissage Sonntag 19. Juli 2015 11:00 Uhr im Rathaus Achim

In dieser Ausstellung zeigen Mitglieder des Kunstvereins Arbeiten vielfältigster Couleur. Ein Nebeneinander von Professionellen, Semi-Professionellen, Malschülern und kreativen Laien. Das ist auch der Reiz der Schau. Nicht Namen sollen sprechen, sondern die Arbeiten für sich und im Verbund mit den anderen Exponaten.

Gerade bei den Nicht-Professionellen zeigen sich häufig erfreuliche Tendenzen etwas zu wagen; die Experimentierfreude lässt staunen. Materialien und Techniken werden ungezwungen und frei eingesetzt, inhaltliche Ideen ohne Tabus umgesetzt. Dabei werden Grenzen des Machbaren ausgelotet oder sogar übersprungen: Eine Ausstellung, die jede Menge Überraschungen parat hält.



ZEICHNUNGEN

Peter Boué

Ausstellung vom 06.09. bis 29.11.2015

Haus Hünenburg, Schwedenschanze 39, 28832 Achim

Vernissage Sonntag 06. April September 2015 11:30 Uhr

Mittels Fettkreide und Lackfarbe, teils auch aus einer Kombination von Zeichnung und Kopierverfahren kreiert Peter Boué Schauplätze, die auf reale städtische und landschaftliche Räume ebenso verweisen wie auf das „Nachtkino“ der Traumsphäre als „dritter Bewusstseinszustand neben dem Wachsein und dem Schlaf“. Die in Schwarz-Weiß gehaltenen, teils bis ins tiefste Dunkel oder in extremste Helligkeit führenden Terrains des Künstlers lassen oft an Film-Stills denken:

Standbilder einer mysteriösen Geschichte, die sich in den Köpfen der Betrachter und Betrachterinnen weiter entfaltet. (...) Wie Wüsteneien oder Meere eines fernen Planeten wirken Topografien, die einer erkennbaren geografischen Verortung enthoben sind. Die Brachflächen und ruinenartigen Bauten, die sich dort im Zwielicht zeigen, lassen an untergegangene Zivilisationen denken und an die Fragilität der Strukturen, Häuser, Städte, Fortbewegungsmittel, in denen wir uns in der Welt einzurichten und durch diese hindurch zu navigieren suchen.

Belinda Grace Gardner im Katalog NATURE OF MY GAME (Textem Verlag, 2013)

Loch I, 2014, 70 x 100 cm, Fettkreide auf Karton



NOT DARK YET - but it's getting there

Marijke Vissia

Ausstellung vom 04.10. bis 29.10.2015

Rathaus Achim, Obernstraße 38, 28832 Achim

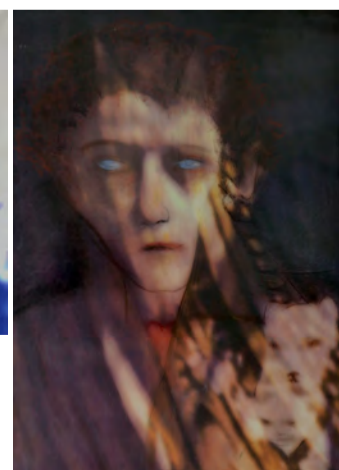
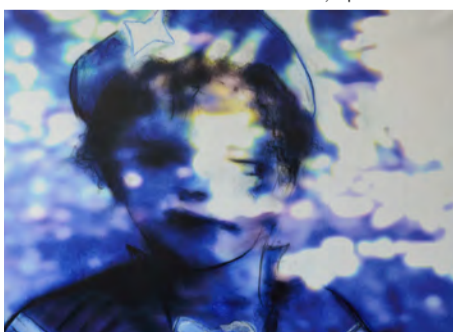
Vernissage Sonntag 04. Oktober 2015 11:30 Uhr

Sie selber bezeichnet ihre Arbeiten als „unbeschnittene Bilder“. Es sind tiefgründige Seelenlandschaften, meist großformatige Mischtechniken mit Sprühlacken.

Spuren der Renaissance meint man hier zu erkennen, - der neblige Dunst, die Weichheit durch ineinander fließende Umrisse. Ihre Arbeiten scheinen poetische Konzepte zu bergen. Das ist gewagt in unserer Zeit. Und zugleich mutig. Aber ihre Welt ist nicht wirklich heil. Denn sie zeigt uns stets auch Abgründe und Alpträume. Überhaupt vibriert in vielen ihrer Arbeiten das Licht auf rätselhafte Weise, lodert ein unbestimmtes Feuer, deren Flammen jedoch keinen Brandherd erkennen lassen.

Eine Welt auf schmalen Grat findet sich auf ihren Leinwänden.

CHILD OF SNOW 2013
Mischtechnik, 140 x 200 cm



TO BLIND TO SEE 2014
Mischtechnik, 135 x 95 cm